

II-6003 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3052/J

A N F R A G E

1988 -12- 0 1

der Abgeordneten Dr. Haider, Dr. Partik-Pablé, Hintermayer  
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales  
betreffend Forderung der ÖVP nach einer geringeren Pen-  
sionsanpassung

In einem Postwurf (Österreich-Spiegel Nr. 5/Okttober 1988) der  
Sozialistischen Partei Österreichs findet sich neben der  
Randschrift "Bundeskanzler Vranitzky hat diese Pensionser-  
höhung durchgesetzt" folgende Aussage: "Nur der Bundeskanzler  
und seine Partei haben sich für diese gerechte Pensionser-  
höhung stark gemacht ... Denn die ÖVP hatte verlangt, nur  
1,1 Prozent Erhöhung zuzulassen."

Angesichts dieser Feststellungen in einer Aussendung der  
Bundesparteizentrale einer der beiden Regierungsparteien  
richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn  
Bundesminister für Arbeit und Soziales die

A n f r a g e :

1. Bei welchem Anlaß bzw. wann wurde von der ÖVP verlangt,  
nur 1,1 Prozent Pensionserhöhung im Jahr 1989 zuzulassen?
2. Welche Vertreter der ÖVP haben ein solches Verlangen  
geäußert und wie wurde es begründet?